Weiterentwicklung der Wirtschaftsschule Nürnberg (B12) im Schuljahr 2023/24

Neuer Lehrplan für die Wirtschaftsschule ab dem Schuljahr 2023/24 – Eckpunkte des Zukunftskonzepts:

Der Lehrplan der Wirtschaftsschulen in Bayern wird zum Schuljahresbeginn 2023/24 wesentlich reformiert. Folgende Ziele werden damit in der Ausbildung an den Wirtschaftsschulen verfolgt:

- Allgemeinbildung als gemeinsame Basis
- Breitaufgestelltes wirtschaftliches Denken mit starker berufspraktischer Erfahrung
- Neue pädagogische Ausrichtung auf Zukunftsfelder
- Verstärkung der Implementierung von Digitalisierung und Naturwissenschaften
- Mehr Individualisierung

Der neue Lehrplan der Wirtschaftsschule schließt an die Stärken der Wirtschaftsschule und die „DNA“ dieses besonderen Schultyps an.

Ein modulares Zukunftskonzept und Orientierung an sog. Megatrends in der Gesellschaft (z. B. technologischer Durchbruch, Globalisierung, Wissenskultur usw.) sowie den damit verbundenen zukünftigen Berufsfeldern und Berufsbildern - das sind die Grundgedanken des neuen Zukunftskonzepts – mehr Individualisierung, mehr Praxis, mehr Digitalisierung und mehr Naturwissenschaften sind die Schlagworte. Die Wirtschaftsschule als Mitglied der beruflich bildenden Schulschiene erhält durch den neuen Lehrplan eine stärkere strategische Betonung. Wirtschaftsschule wird weiter gedacht, echte Berufsorientierung wird erlebbar in kaufmännischen Prozessen, Infrastrukturen, Kollaboration und Kommunikation, durch Partnerschaften und Kooperationen mit der Wirtschaft.

Praxisorientierte digitale Bildung beginnt nun fächerübergreifend ab der sechsten Klasse, (z. B. mit den Inhalten, Web Design, Augmented Reality, Digital Literacy), ein lehrerbegleitendes berufliches Praktikum bei Firmen und Verwaltung aus der Region (nicht im elterlichen Betrieb) wird verpflichtend in der neunten und zehnten Jahrgangsstufe. Mehr Naturwissenschaften kommen zum Tragen (Module aus dem MINT-Bereich, neues Fach: Mensch, Umwelt und Technik) und mehr Wahlmöglichkeiten bieten viel Raum für die eigenen Interessen der Schüler/-innen. Ab der neunten Klasse werden die Schüler/-innen aus nachfolgenden Modulen ihre eigenen Schwerpunkte frei wählen können:

Fit for finance, E-Commerce, Umweltökonomie, Gesundheitsökonomie, Umwelttechnik, Sozialökonomie, Wirtschaftsinformatik, Technische Informatik, Robotik, Mechatronik, Gender Shift, Gamification, Forschen@home und Globalisierung.

In dem Profillfach „Übungsunternehmen“ werden die Abläufe von modernen Unternehmen simuliert und den Schülern nahegebracht. Die Schülerinnen und Schüler setzen hier ihr bisher erworbenes betriebswirtschaftliches Wissen prozessorientiert um und erwerben Schlüsselqualifikationen wie Eigeninitiative, Selbständigkeit sowie Entscheidungs- und Problemlösefähigkeit. Als Profillfach an der Wirtschaftsschule wird dem Fach „Übungsunternehmen“ im neuen Lehrplan die ihm zustehende Wichtigkeit durch eine geänderte Abschlussprüfung Rechnung getragen.

Die Wirtschaftsschule besticht auch hier durch ihre konsequente Ausrichtung auf die berufliche Praxis.

Der neue Lehrplan mit dem abgerundeten Praxisprofil der Wirtschaftsschule bedeutet natürlich auch Fortbildungen für die Lehrkräfte und Zusammenarbeit mit den Kollegien aus den Berufsschulen. Der neue Lehrplan macht die Schülerinnen und Schüler fit für die Zukunft. Die Absolventinnen und Absolventen werden zu zukunfts-offenen und selbstständigen Menschen gebildet, die passgenau und individuell auf „ihre“ Berufsausbildung und spätere Tätigkeit in Wirtschaft, Verwaltung oder auch im Handwerk vorbereitet werden und die mit offenen Augen die Herausforderungen der Zukunft sehen und diesen gleichermaßen selbstbewusst und eigeninitiativ begegnen. Gleichzeitig bleibt die Vorbereitung der Wirtschaftsschule auf weiterführende Schulen in enger Verzahnung mit Fachoberschulen und Berufsfachschulen erhalten.

Vorklasse (= 6. Jahrgangsstufe) an der Wirtschaftsschule seit dem Schuljahr 2020/21 und Planung ab dem Schuljahr 2023/24

Der Bayerische Landtag hatte durch Beschluss am 29.11.2012 die Staatsregierung damit beauftragt, einen Schulversuch Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 6 zu starten. Der Schulversuch wurde von der Stiftung Bildungspakt Bayern in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst durchgeführt und lief seit dem Schuljahr 2013/2014. Nach erfolgreicher Evaluation durch das ISB und mit Änderung des Art. 14 BayEUG und der Schulordnung für die Wirtschaftsschulen ging die sechste Jahrgangsstufe in die Regelform über. Seit 2020/21 führt die Wirtschaftsschule Nürnberg als vorbereitendes Zusatzangebot eine sechste Klasse.¹ Die Lehrpersonalkosten werden staatlich bezuschusst.

Die Schülerzahlen in der 6. Klasse haben sich seit 2020/21 wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Schüler/-innenanzahl der Vorklasse:

Schuljahr	Stand 20.10.	Austritte	Eintritte	Stand 31.07. Vorjahre bzw. Stand 13.03.2023
2020/21	19	-	+5	24
2021/22	19	-1	+3	22
2022/23	25	-2	+3	28

Bemerkenswert sind die Zugänge während des jeweils laufenden Schuljahres, die fast ausschließlich durch den Wechsel von Schülerinnen und Schülern aus Nürnberger Gymnasien an die Wirtschaftsschule entstanden sind.

Geht man für das Schuljahr 2023/24 von einer weiteren Steigerung der Schülerzahlen aus, wird eine sechste 6. Klasse u. U. nicht alle Schülerinnen und Schüler aufnehmen können. Für diesen Fall soll der Schule die Möglichkeit gegeben werden, auch in der sechsten Jahrgangsstufe eine Parallelklasse führen zu können.

Kosten einer Parallelklasse der Vorklasse

Personalkosten: Zusätzliche Personalkosten für die Einrichtung einer weiteren Vorklasse an der städtischen Wirtschaftsschule würden in folgender Höhe für die Stadt Nürnberg entstehen:

Einrichtung einer zweiten Vorklasse an der städtischen Wirtschaftsschule (ab Schuljahr 2023/24)										
Kalkulation der Personalkosten - Stadt Nürnberg										
Stand: 13.03.2023										
Maßnahme	Schüler durchschnittlich	Lehrerjahreswochenstd. inkl. Teilungen ¹		Kosten der schulischen Qualifizierung pro Klasse						Lehrpersonalzuschuss BY
		QE4	QE3	städt. Personalkosten €			Lehrpersonalzuschuss € ³		Personal-kosten Stadt Nürnberg 2023/24	
				Personal-kosten ²	QE4	QE3	QE4	QE3		
Vorklasse WS	25	36	0	103.330,00	154.995,00	0,00	83.340,00	0,00	71.655,00	83.340,00
1) gem. aktueller Stundentafel zzgl. Teilungen (Grundbedarf 30 LWS zzgl. Teilungen Sport 2 LWS, Religion 4 LWS)										
2) Bemessen nach den Bruttopersonalkosten für Konsolidierung/Neuschaffung (A14) für Beamte Lehrkräfte einschl. AG-Anteil SV, Versorgungsumlagen, Beihilfen gem. Anlage zur Mitteilung Stadt Nürnberg Nr. 1B vom 02.01.2023										
3) LPZ-2022-WS 60% (A 14): 2.315,00 € (Art. 18 BaySchFG); Zuschusstabelle 2023 der RMF liegt Stand 13.03.2023 noch nicht vor										
Die Personalkosten sind auf der Basis der aktuellen Personalkostensätze 2023 sowie auf der Basis der Lehrpersonalzuschuss-Sätze 2022 berechnet. Für das Schuljahr 2023/24 sind diese zu aktualisieren.										

¹ vgl. dazu Schulausschuss vom 29.04.2022, TOP 6 mit auch Erfahrungsbericht zur Vorklasse der Wirtschaftsschule

Hinweis: Die Vorklasse wird an der Wirtschaftsschule seit dem Schuljahr 2020/21 als städtische Klasse geführt. Bei der Regierung von Mittelfranken wird angefragt, ob eine zweite Vorklasse als staatliche Klasse geführt werden kann. In diesem Fall würden die Personalkosten der Vorklasse komplett staatlich finanziert.

Räume und Sachkosten: Bei entsprechender Schülerzahl wird angestrebt, die zweite Vorklasse als gebundene Ganztagesklasse zu führen, um den Wünschen der Familien zur Ganztagsbetreuung ihrer Kinder zu entsprechen.

Der Wirtschaftsschule stehen dafür Räume in ausreichendem Maße zur Verfügung. Die Kosten des zusätzlichen Ganztagsangebots werden auf Seite 4 f. erläutert.

Ganztagsangebote der Wirtschaftsschule (OGT und GGT)

Zum Konzept des Ganztagsangebots an der Wirtschaftsschule wird auf die Schulausschussvorlagen der Jahre 2014 und 2021 verwiesen.²

Seit dem Schuljahr 2008/09 wird an der Wirtschaftsschule ein offener Ganztagsangebot angeboten. Nach mehreren Jahren, in welchen verschiedene Betreuungsschwerpunkte gesetzt wurden (Hausaufgabenbetreuung, Vorbereitung der Schüler/-innen auf den Übergang in die FOS), wird der offene Ganztags seit 2019/20 wieder in herkömmlicher Form (Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung) geführt. Die Anzahl der geführten Gruppen hat sich im laufenden Schuljahr 2022/23 um eine Gruppe auf insgesamt zwei Gruppen erhöht. Altersgemäß sind die sechste und siebte Jahrgangsstufe in einer Gruppe zusammengefasst. Die zweite Gruppe umfasst die Schüler/-innen des offenen Ganztags der achten Jahrgangsstufe.

Im Schuljahr 2014/15 wurde der gebundene Ganztags als zusätzliches Angebot an der Wirtschaftsschule neu eingeführt.³ Im pädagogischen Konzept wird die deutliche Anzahl an Schülern/-innen aus bildungsfernen Elternhäusern als Notwendigkeit für intensivere schulische Unterstützungsmaßnahmen angeführt. Das damals geplante Förderkonzept für den gebundenen Ganztags beinhaltete eine Verbesserung der Sprach-, Sozial- und Methodenkompetenz, eine allgemeine Verbesserung der schulischen Leistungen der Ganztagesesschüler/-innen mittels kontinuierlich aufgebauter Lernzeit in lernunterstützender Arbeitsatmosphäre, gemeinsamer Zeit zur Erledigung der Hausaufgaben, unterstützt durch die eigenen Fachlehrkräfte und die Förderung von Interessen und Begabungen. Dem eigenverantwortlichen Lernen, das im neuen Lehrplan eine zentrale Bedeutung hat, wird ein entsprechender Stellenwert eingeräumt. Wahlfächer aus dem sportlichen Bereich, z. B. Schwimmen-lernen in einem dreistündigen ganzzährigen Projekt im damals neuen Hallenschwimmbad in Langwasser (dies gehört nach wie vor zu den beliebtesten Projekten) oder dem musischen Bereich, unterstützen die Grundidee, dass Schule als Lebensraum von den Schülern/-innen im gebundenen Ganztags gesehen wird und lassen die Talente uder Wirtschaftsschüler/-innen zur Entfaltung kommen bzw. diese können in weit höherem Maße als im Regelunterricht gefördert werden. Der rythmisierte Stundenplan ermöglicht eine Integration von Förderstunden, Hausaufgaben, Freizeit und individuellen Angeboten. Er ermöglicht eine feste Struktur des Schultages, einschließlich eines gemeinsamen Mittagessens in der schuleigenen Mensa und trägt somit maßgeblich zur Gewöhnung an einen festen Ablauf, zur Förderung von Konzentration und Ausdauer bei.

Seit 2014 werden regelmäßig zwei Klassen im gebundenen Ganztags geführt (eine Klasse in der siebten Jahrgangsstufe, eine Klasse in der achten Jahrgangsstufe), im Schuljahr 2021/22 sogar drei Klassen (mit zwei siebten Klassen). Seit dem Jahr 2016 stehen mit einem neu gebautem Ganztagesbereich zusätzliche Räumlichkeiten für die Ganztagesbetreuung zur Verfügung - ein Lernzeitraum, ein chill-out-room, ein activity-room, eine eigenen Küche und ein Gemeinschaftsbereich erfreuen sich reger Belegung.

² vgl. dazu Schulausschuss vom 15.10.2021, TOP 3 sowie vom 09.04.2014, TOP 4

³ vgl. dazu Schulausschuss vom 09.04.2014, TOP 4

Aktuelle Schülerzahlen im Ganzttag an der Wirtschaftsschule

Zum Halbjahr des Schuljahres 2022/23 werden in den beiden gebundenen Ganztagesklassen 45 Schüler/-innen beschult, zu den beiden offenen Ganztagesgruppen sind 54 Schüler/-innen an unterschiedlichen Tagen aus den sechsten, siebten und achten Klassen angemeldet.

Anmeldungssituation für das SJ 2023/24

Die (regulären) Anmeldezeiträume für das Schuljahr 2023/24 sind: 27.02. bis 03.03.2023 und vom 20.03. bis 31.03.2023. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage können deswegen noch keine Zahlenwerte vorliegen. Erfahrungsgemäß finden die Anmeldungen für das nächste Schuljahr seit etlichen Jahren zu mehr als 50 % zeitnah gegen Ende des Schuljahres (im Juni/Juli) statt. Verwertbare Zahlen werden daher erst gegen Ende des Schuljahres zur Verfügung stehen.

Notwendigkeit der Flexibilität im Sommer 2023

Im Hinblick auf die besondere Rolle der Wirtschaftsschule als weiterführende Schule und zugleich als unterjähriger Einmündungsweg für Schüler/-innen anderer Schularten, ist es deshalb sinnvoll, bezüglich der Einrichtung der Ganztagsklassen bis zum Sommer des Jahres flexibel auf die Wünsche der Eltern und Kinder einzugehen und die Planungen des Ganztagsangebots entsprechend erst zu den Sommerferien abzuschließen.

Die zweite Vorklasse (zum Schuljahr 2023/24) soll für die Familien und Kinder als gebundene Ganztagsklasse angeboten werden. Zusätzlich soll eine weitere offene Ganztagsgruppe an der Wirtschaftsschule kurzfristig im Sommer eingerichtet werden können, wenn der Bedarf an Plätzen im offenen Ganzttag dies erfordert.

Im Schuljahr 2023/24 würde für die offene Ganztagsgruppe wie folgt staatlich gefördert:

Offene Ganzttagsschule					
GS Jgst. 1/2	GS Jgst. 3/4	FS Jgst. 1/2	FS ab Jgst. 3	MS	RS/WS/GY
34.456 €	28.965 €	39.173 €	33.671 €	28.965 €	24.246 €

Quelle: KMS IV.8-BO4207.5/13/4 vom 23.02.2023

Der städtische Finanzierungsanteil für die bei Bedarf einzurichtende offene Ganztagsgruppe beträgt 6.703 Euro, zzgl. 800,00 Euro für den erweiterten Sachaufwand (gesamt: 7.503,00 Euro)

Kosten des gebundenen Ganztags für die zweite Vorklasse

Folgende Personalkosten würden für die zusätzliche Vorklasse mit gebundenem Ganzttag anfallen:

Personalkosten der Vorklasse als gebundene Ganztagsklasse (GGT)								
Kalkulation der Personalkosten - Stadt Nürnberg								
Stand: 13.03.2023								
Maßnahme	Schüler durchschnittlich	Lehrerjahreswochenstd.		Personalkosten für die GGT-Klasse				
				städt. Personalkosten €			Staatliche Zuwendung zu den Personalkosten € ²	
		QE4	QE3	Personalkosten ¹	QE4	QE3	pauschal	
GGT Vorklasse WS	25	12	0	95.781,00	47.890,50	0,00	24.246,00	23.644,50

1) Bemessen nach den Bruttopersonalkosten für Konsolidierung/Neuschaffung (A13/14) für Beamte Lehrkräfte einschl. AG-Anteil SV, Versorgungsumlagen, Beihilfen gem. Anlage zur Mitteilung Stadt Nürnberg Nr. 1B vom 02.01.2023

2) gem. KMS IV.8-BO4207.5/13/4 vom 23.02.2023: Staatliche Zuwendung für kommunale Schulen, WS

Die Personalkosten sind auf der Basis der aktuellen Personalkostensätze 2023 berechnet.

Weitere Kosten:

Für den erweiterten Sachaufwand und sonstige Hilfskräfte würden zusätzlich 800 Euro (k1-Teilbudget) zzgl. 5.700 Euro (k1-Teilbudget) anfallen.⁴

In der Gesamtperspektive ergeben sich damit für die zusätzliche Klasse des GGT folgende Kosten:

Schulisches Personal (12 LWS)	47.890,00 Euro
Mittel für externe Hilfskräfte bzw. Sachaufwand	6.500 Euro
Staatliche Refinanzierung	24.246 Euro
Städtische Kosten	30.144 Euro

Die notwendigen Mittel im k1-Budget für die Gruppe des OGT und die GGT-Klasse sind im Haushaltsjahr 2023 vorhanden. Eine Anmeldung für das Haushaltsjahr 2024 würde erfolgen.

Aktueller Stand Wirtschaftsschule 5. Klasse in Bayern

Wirtschaftsschulen in freier Trägerschaft ist es möglich, den Eltern und den Schülern/-innen das besondere praxisbezogene schulische Angebot der beruflichen Wirtschaftsschulen bereits in der Jahrgangsstufe 5 zu machen. Dies ergibt sich aus dem Urteil des Bayer. VGH (7 BV 19.2470 M 3 K 18.3894) vom 22.12.2021. Für die Eltern, die die Schullaufbahnentscheidung fast ausschließlich in der vierten Jahrgangsstufe treffen und die ihre Kinder auf einer privaten Wirtschaftsschule beschulen lassen möchten, gibt es damit bereits die Möglichkeit, ihr Kind direkt nach der Grundschule in die Wirtschaftsschule übertreten zu lassen. Es gibt viele Eltern, die sich nach der Grundschulzeit ihrer Kinder eine unmittelbare Fortsetzung von deren Schullaufbahn an der Wirtschaftsschule wünschen, dies an einer kommunalen Wirtschaftsschule jedoch (noch) nicht verwirklichen können. Diese Kinder treten – in vielen Fällen notgedrungen – ab der fünften Klasse auf eine der allgemeinbildenden Schulen über, auch wenn sie aus guten Gründen die berufliche Wirtschaftsschule bevorzugt hätten. Nach wie vor ist es – trotz engagierter Initiativen der Ober/-Bürgermeister aus 9 bayerischen Städten, darunter auch Nürnberg, Erlangen, Fürth - noch nicht möglich, eine fünfte Jahrgangsstufe an einer kommunalen Wirtschaftsschule zu führen. Laut Aussage des Kultusministeriums müsse erst die Entwicklung der Einführung der 6. Jahrgangsstufe an der Wirtschaftsschule evaluiert werden.

Fazit

Das Bildungsangebot der Wirtschaftsschule Nürnberg wird mit Einführung des neuen Lehrplans ab dem Schuljahr 2023/24 wesentlich reformiert und die Bildungsziele noch deutlicher beruflich, praxisverbunden und auf berufliche Zukunftsfelder hin ausgerichtet.

Die Vorklasse der Wirtschaftsschule ist in Nürnberg seit dem Schuljahr 2020/21 eingeführt und hat sich bereits fest etabliert. Weiter steigende Schülerzahlen erfordern die Bildung einer Parallelklasse ab dem Schuljahr 2023/24. Den Eltern und Kindern soll diese zweite Vorklasse als gebundene Ganztagsklasse angeboten werden. Bei der Regierung von Mittelfranken wird angefragt, ob die zweite Vorklasse als staatliche Klasse eingerichtet werden kann.

Zur flexibleren Planung des offenen Ganztagsangebots an der Wirtschaftsschule soll es der B12 ermöglicht werden, im Sommer bis zum Ferienbeginn bei Bedarf eine weitere Gruppe des offenen Ganztags flexibel einzurichten.

Es wird gebeten, der Wirtschaftsschule die Möglichkeit der Einrichtung einer zweiten Vorklasse als Klasse des gebundenen Ganztags sowie bei Bedarf die Option zur Einrichtung einer weiteren Gruppe des offenen Ganztags zu eröffnen.

⁴ vgl. Ganztagsgrundsatzbeschluss im Schulausschuss vom 16.04.2010, TOP 2, Sachverhalt S. 4